

Modul 1: Fachmeister/in für Restaurierung

	Teilnahme am Kurs "Fachmeister" (ca. 450 UE in Präsenz)	HWK-Prüfung; DQR6/Bachelor
Inhalte/ Schwerpunkte (beispielhaft):	<ul style="list-style-type: none">• Erhaltungs-, Restaurierungs- und Konservierungskonzepte entwickeln• Maßnahmen und Prozesse unter Qualitätsaspekten dokumentieren sowie Risiko- und Schadensprävention sicherstellen• Einführung in Denkmalpflege und Denkmalrecht• Kunst- und Kulturgeschichte, Baugeschichte• Naturwissenschaftliche Grundlagen• Werkstoffkunde, Bauphysik, Werkstoffe, Technologie• Übungen zur Erstellung von Gutachten für Instandsetzung und Sanierung• Restaurierungs- und Konstruktionstechniken, Werkstatt-Praktika und Exkursionen• Projektarbeit vor Ort, Bestandsaufnahme und Dokumentation	<ol style="list-style-type: none">1) entspricht in weiten Teilen dem Ausbildungsinhalt des/der bisherigen „Restaurator/in im Zimmerer-Handwerk (bis 2022)2) stellt Teil 1 der Ausbildung zum/zur Geprüften Restaurator/in (Master Professional) dar.
Prüfung:	Referat + Hausarbeit; Seminararbeit + Fachgespräch + schriftliche Prüfung;	

Modul 2: geprüfte/r Restaurator/in		
	Teilnahme am Kurs "Geprüfte/r Restaurator/in im Zimmererhandwerk - Master Professional" (ca. 350 UE in Präsenz)	Prüfung zum „Geprüfte/r Restaurator/in im Zimmererhandwerk, Master Professional; DQR7
Inhalte/ Schwerpunkte (beispielhaft):	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturerbe-, Denkmal- und Handwerkstheorie • Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit • Forschungsbedarfe erkennen • Fördermöglichkeiten identifizieren • Unternehmerische Prozesse im Rahmen des Kulturerbe-Erhalts gestalten und steuern • Methoden zum Erhalt, zur Restaurierung und Konservierung von Kulturerbe anwenden und weiterentwickeln • Handwerkspraxis sowie Kulturerbe-, Denkmal- und Handwerkstheorie analysieren • ganzheitlichen Erhalt von Kulturerbe im Kontext der Handwerksgeschichte • Handwerk als immaterielles Kulturgut erkennen und bewahren • Bedeutung der Handwerksgeschichte für die Restaurierung und Bedeutung der Restaurierung für die Handwerksgeschichte • Werterhaltende Demontage, Montage, Handhabung und Transport sowie Lagerung von Kulturgut • Restaurierte und konservierte Objekte mit Dokumentationen sowie Empfehlungen zur Pflege und Wartung erstellen • Anwendung von Handwerkspraxis und Kulturerbetheorien im Projekt- und Objektbezug, ganzheitlichen Erhalt von Kulturerbe im Kontext der Handwerksgeschichte 	
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Qualifikationen (schriftliche Prüfung, max. 6h) • Spezifische Qualifikationen (schriftliche Prüfung, max. 6h) • Projektarbeit: Abgabe der Prüfungsdokumentation: 150 Kalendertage nach Genehmigung der Projektierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Projektpräsentation ○ Fachgespräch 	